

- Kirchengerät. Kirchengeräte: 1. Kelch; Silber, vergoldet; mit getriebenem Ornamentrocaille und Puttenköpfchen; am Fuße drei Kartuschefelder mit Weintrauben zwischen Voluten, am Nodus Muschelornament; um die Cuppa Korb mit Ähren und Kartuschefeldern.
2. Sonnenmonstranz; Silber vergoldet; der ovale Fuß mit getriebenen Ornamenten, großen Blumen und Gittermustern, um das Gehäuse silbernes Gitter; 1742 in Wien gekauft. Wiener Feingehaltszeichen von 1741, Freistempel und Meistermarke: *I. P.*, darunter *A* — in Dreipaß. Marke wie S. 13, vielleicht J. P. Agosti.
3. Kreuzpartikelfassung; Messing mit unechten Steinen; ovaler Fuß mit gekordelter Einfassung, am Nodus Rocaille, um das Gehäuse Strahlenkranz mit Baldachinbekrönung und seitlichen Engeln. Um 1780.
- Grabstein. Grabstein: Außen im S. Sakristei; rötliche Sandsteinplatte; 58 × 200; darin graviert Stangenkreuz auf Halbkreisbogen mit eingezeichneter Lilie stehend; das gleicharmige Kreuz mit einem Kreise nimbiert. Rechts davon gesenktes Schwert mit Kreuzgriff. XIII. Jh. (Fig. 55).
- Glocken. Glocken: 1. Durchmesser 74 cm. *Da pacem Domine in diebus nostris, quia non est alius, qui pugnet pro nobis nisi tu Deus noster. Gerg Kandler 1566— Budweis* (einzelne Buchstaben gotisierend).
2. (Kreuz, hl. Maria): *Fr. Rodtmayer in Krems 1807 g. m.*
- Bildstock. Bildstock: Südlich am Markte; gemauerte weiß verputzte Dorfkapelle mit Rundnischen nach zwei Seiten; Satteldach (XVIII. Jh). In der einen Nische Kopie eines dem Mariazeller ähnlichen Gnadenbildes, in der andern geringe Florianistatue.
- Prangersäule. Prangersäule: Auf dem Marktplatze; Granitsäule (Höhe 5 m, Durchmesser 70 cm), der Länge nach von parallelen Wellenlinien durchzogen mit profilierter runder Platte abgedeckt. Darauf auf vier wasserspeierartigen Löwen viereckiger kurzer Aufsatz mit Gesims. Abschluß: Pyramidenaufsatz mit Gesims, an den Seitenflächen fratzenhafte Gesichtsmasken mit herausgestreckter Zunge; Bekrönung: hockender Löwe, der ein eisernes Fähnchen hält. An der Säule hängen Ring und Steinkugel. Anfang des XVII. Jhs. (Fig. 56).
- Wasserbassin. Wasserbassin: Auf dem Marktplatze; achteckig in einer Ecke die Jahreszahl 1754 — gegenüber im Lorbeerkranz: *Ispers 1860*. In der Mitte des Bassins viereckiger Steinpfeiler mit neuerem Aufsatz mit Laterne und Steinmuschel. An dem Pfeiler die Jahreszahlen 1613 und 1860. Dieses Bassin wurde 1860 aus dem ehemaligen Kloster Säusenstein um 200 fl. gekauft.
- Privatbesitz. Privatbesitz: Haus Nr. 5. In einer Mauernische an der Straßenseite polychromierte Holzstatuette, St. Josef mit dem Jesuskinde. XVIII. Jh. Aus der Kirche in Ispers stammend.

Kapelleramt (Persenbeug)

1. Häuserrotte, 2. Schloß Rorregg

1. Die Häuserrotte

Literatur: Diözesanblatt VIII 160—168; REIL, Donauländchen, 226—232. — (Schloßkapelle Rorregg) Bl. f. Landesk. 1901, 343.

K. führt den Namen nach einer längst verschollenen Kapelle, die beim Hause Staina bestanden hatte. Schon 1499 erwähnt das Urbar der Herrschaft Ispertal die „Cappeller“ und bemerkt „Stainach bey der Capellen ligt ytzt oed“ (Reichsfinanzarchiv). Im Jahre 1576 heißt es „Ambt auf der Khopeln“, die Kapelle war also noch vorhanden oder ihre Existenz in Erinnerung.

- Bildstock. Bildstock: Südlich vom Schloß Rorregg; unter einem aus vier Säulen und Schindelkuppeldach bestehenden Schutzbaue auf gemauertem, vierseitigem Sockel mit ausgebauchten Flächen grau gefärbelte Stuckstatue des hl. Johannes Nepomuk. Vorn am Sockel sechseckige Sternlaterne. 1774 von Johann Leopold Grafen von Hoyos errichtet und mit Reliquien von vier Märtyrern versehen und am 15. Mai vom Pfarrer von St. Oswald geweiht (Diözesanblatt VIII 134).

2. Schloß Rorregg

Archivalien: Schloßarchiv mit Verhör- und Gedenkprotokollen seit 1650, historischer Beschreibung von 1801 und Urkunden der Weberinnung Ispers auf Pergament seit 1713.

Alte Ansichten: Radierung von M. G. Vischer 1672 aus Arch. Austr. inf. (das Schloß mit vier Ecktürmchen). Ostseite des Schlosses von Jaschki. Skizze vom Schlosse mit Teich im Vordergrunde von Rebell. Südliche Ansicht auf Rorregg, Ispers und Altenmarkt von Rebell.